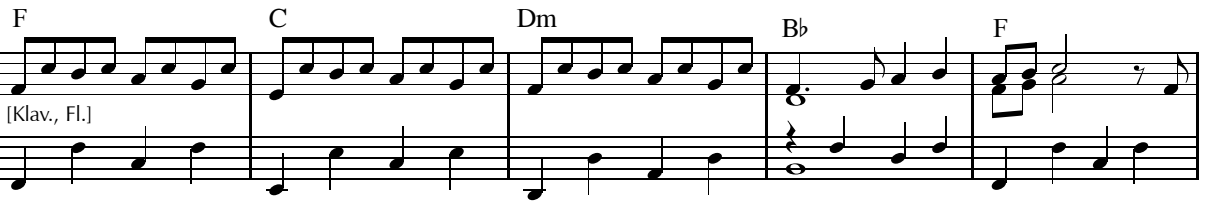


Seht, ein neuer Tag beginnt

beschwingt **Intro**

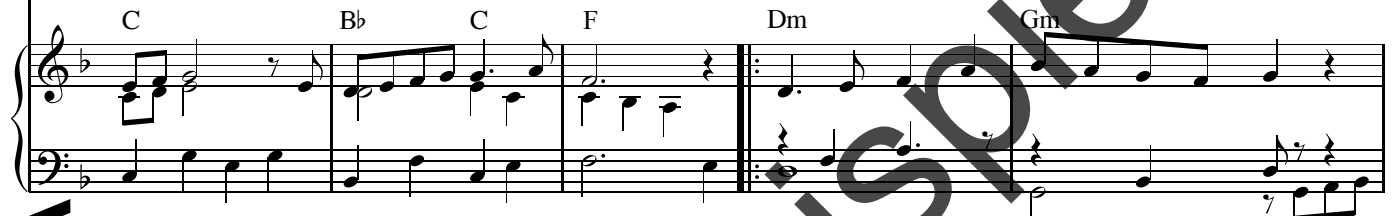
♩ = 126

[Klav., Fl.]

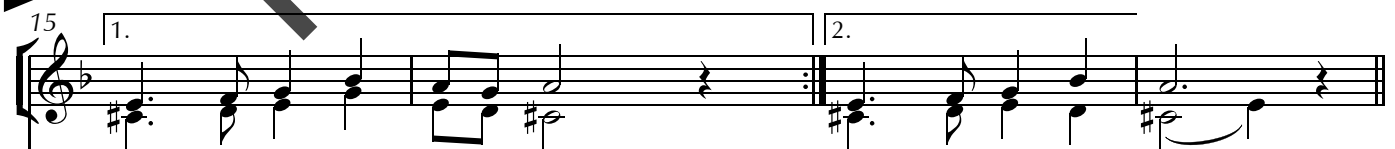


Strophen

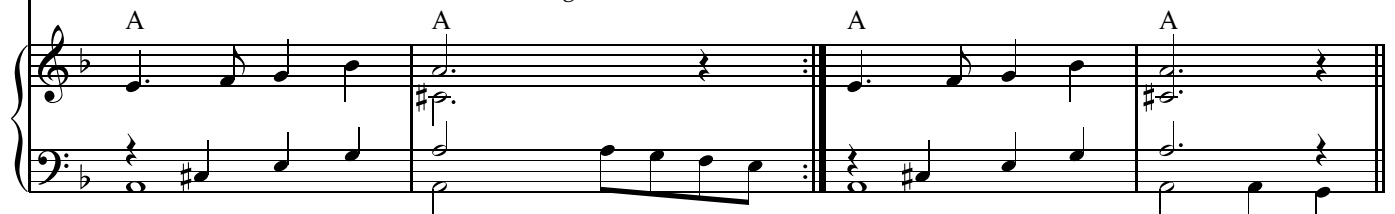
1. Wenn die Nacht uns dunk-le Schat-ten bringt
Wenn die Angst mich kalt und eng um-schlingt
2. Wenn der Tau die Mor-gen-luft er - frischt
Wenn der Mor-gen - ne - bel sich er - hebt
3. Wenn am Tag die Wol-ken neu auf- ziehn,
Wenn der Re - gen lei - se nie - der - fällt,



- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1. und die Träu - me grau und dü - ster sind,
und in mir kein Ton der Hoff-nung kling, | nimm die Sor - gen von mir ab. — |
| 2. und das Son - nen - licht die Nacht durch-bricht,
und die Welt den neu-en tag be - geht, | führ mich durch die Dun - kel-heit, — |
| 3. und die Far - ben sich im Grau ver - liern,
und wenn Krieg herrscht hier in die - ser Welt, | gib mir Kraft und Zu - ver-sicht. — |
| | lass mich dei - ne Stär - ke spürn, — |
| | schenk mir Freu - de die - sen Tag, — |
| | zeig uns Men-schen Dei - nen Weg, — |



- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. Lass mich ru - hen in der Nacht. | 1. in den Tag hin - ein. — |
| 2. Füh - re mich zum Ta - ges - licht. | 2. nimm mich an die Hand. — |
| 3. Zeit mit Men-schen, die ich mag. | 3. der den Frie - den schafft. — |



Text: Björn Simon, René Frank. Musik+Arrangement: René Frank. © Dehm Verlag, Limburg